

Sturmtief Sabine 9-10.02.2020



Sturmtief Sabine



Saubere Waldwirtschaft - frühzeitiger Einschlag, Entrindung des Sth, Hacken der Gipfel - kein Gift seit 01.01.2005



Folgen der drei zu trockenen Sommer

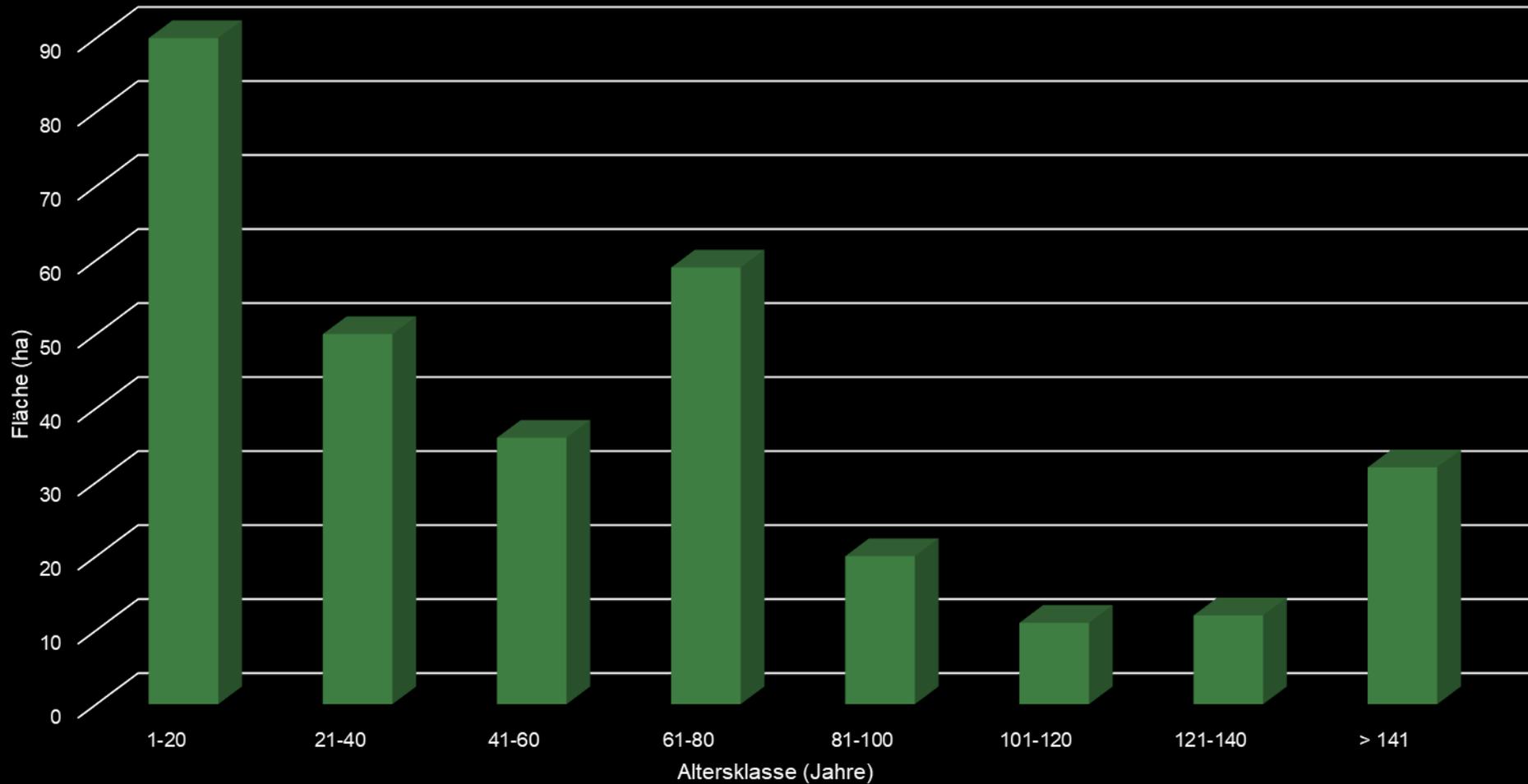


Dürrholz = Sprödes Bruchholz = Lebensgefahr!



Vorteil = die Hälfte ihres Waldes ist jünger als 60 Jahre
Nachteil = die bisher gehegten Altbuchen > 141 Jahre

Altersklassenverhältnis Waldbronner Wald



Keine „normale“ HE möglich (Gefahrenpotential
Dürräste) Problemlösung mittels Hubsteiger

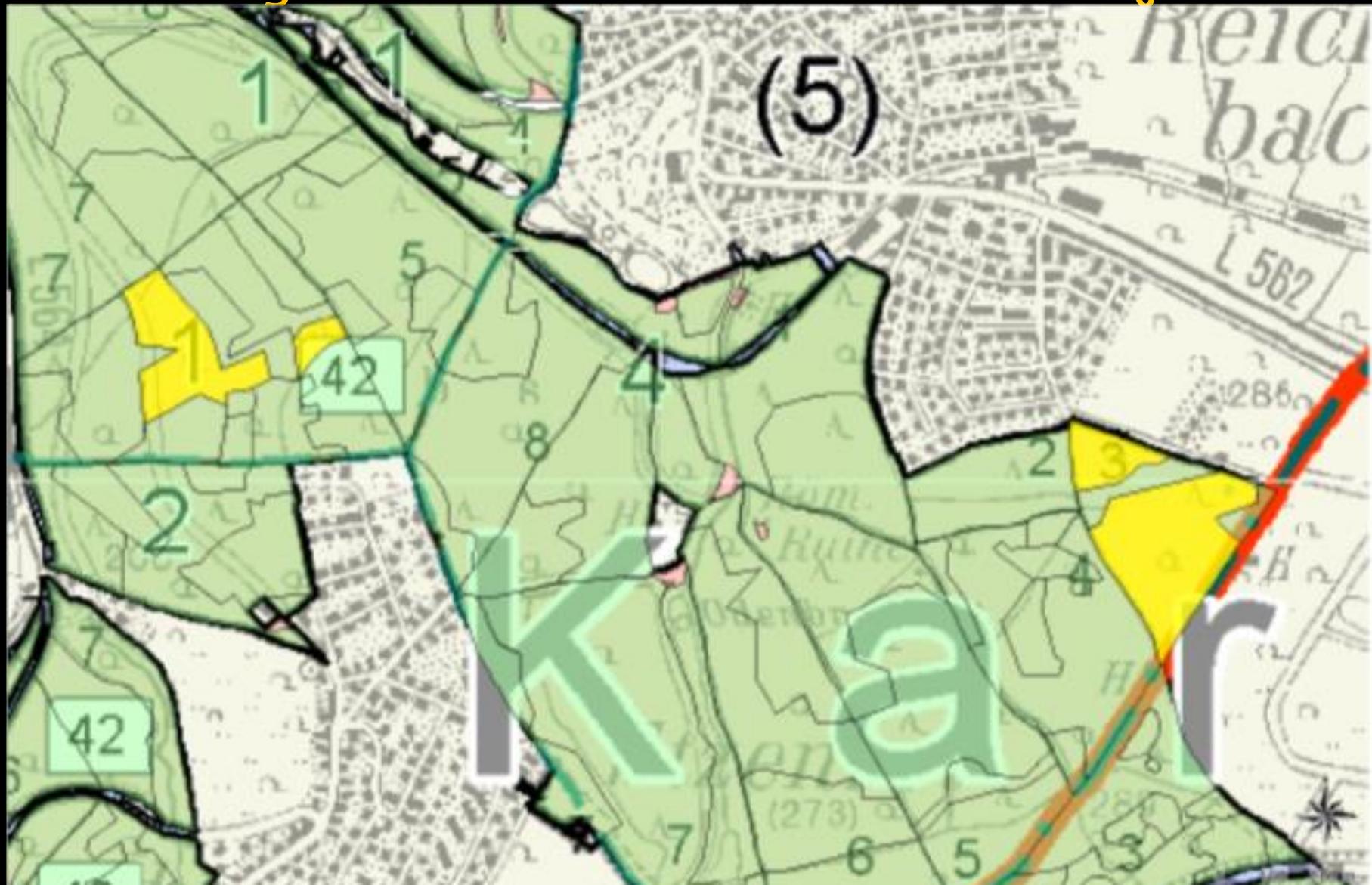


Die schlechte Holzqualität reduziert den Ertrag

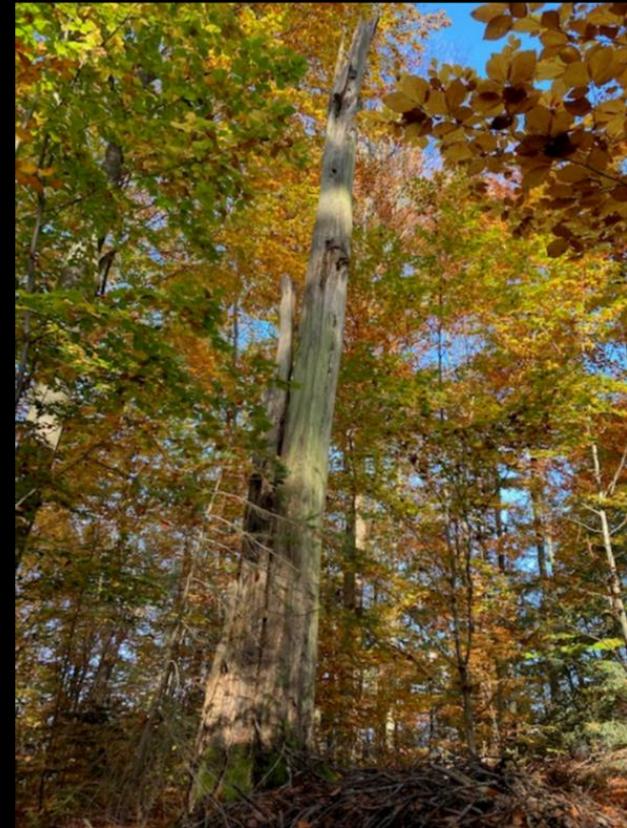


Jungbestandspflege 2020

Förderung klimarobuster BA auf 10-15 ha jährlich



Habitatbäume werden geschützt Totholz wo ungefährlich erhalten

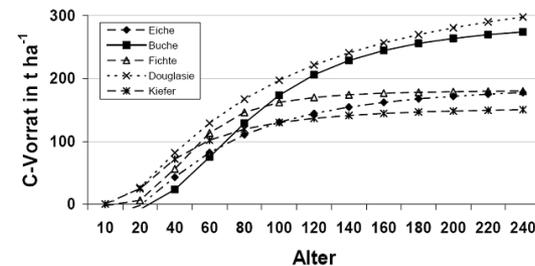


Herbstpflanzung 2020 (Winterfeuchte) zur Ausbesserung der NVJ ergibt Mischwald



C-Speicherung nach Baumarten

111
102
1004
Leibniz
Universität
Hannover



Nadelholzanbau zugunsten der C-Speicherung und Resilienz (Mischwald)
Seit 2005 wurden 8700 Dgl. auf insgesamt 3,9 ha gepflanzt = jährlich = 544 Dgl. auf 0,25 ha.

Pflanzung von 600 Dgl. + 300 Kir. 200 Eka. 100 Elsb.



oben: Waldpark + neuer WaldkiGa. + Waldrandbepflanzung
unten: illegale Waldnutzung + sonstige Coronafolgen



Mulchen der Wegränder für unsere Insekten nach der Blüte im September



Habitatpflege Kappliswiesen

Kostspielige Zuwagung mittels Stahlplatten über Orchideenwiese laut Gutachten oder Pragmatismus ?



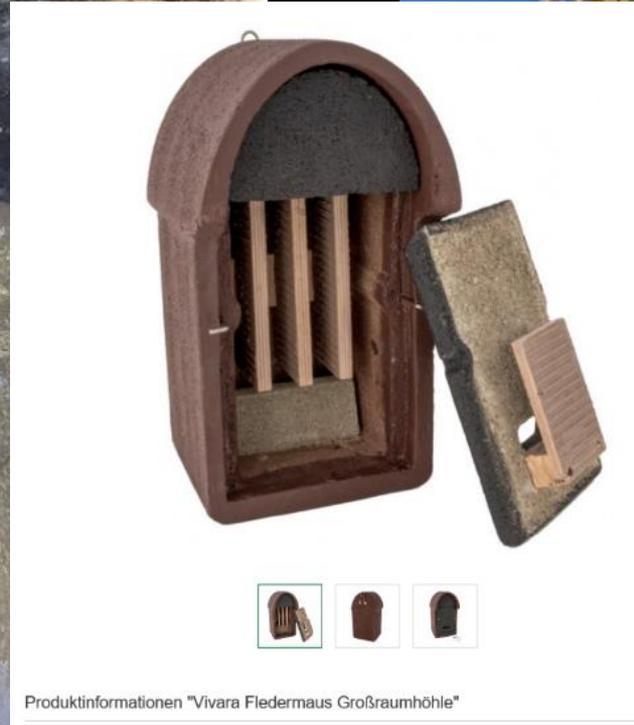
Hochwertige Technik kombiniert mit Handarbeit (Nährstoffentzug) zum richtigen Zeitpunkt !



Ein Anliegen vom Forst die Anlage von Feuchtbiotopen



Infolge temporärer Wasserflächen Fledermausförderung mittels 15 Sommerquartieren sinnvoll



Vorhandene Strukturen wurden erhalten, Indisches Springkraut beseitigt, Feuchtbiotope angelegt, Fledermäuse gefördert, Planansatz 46.000,- Ausgabensumme 18.000,- 😊



Habitatmanagement nach dem Riesen-Bärenklau nun der Kirschlorbeer

